StEA - Sitzung am 10.11.2026
Antwort zur Anfrage der CDU-Fraktion zu dem Thema "Brücken" vom 03.11.2026
Drucksache 2319/2025-2030

Text der Anfrage:

Welche Brückenbauwerke im Stadtgebiet befinden sich nach aktuellem Kenntnisstand der Verwaltung in einem sanierungs- oder instandsetzungsbedürftigen Zustand (Auflistung nach Standort, Zustand und Zuständigkeit)?

Antwort der Verwaltung:

Informationen zu Standort, Zuständigkeit und Zustandsbewertung der Brückenbauwerke können öffentlich über die städtischen „onlineKARTEN“ im Themenbereich „Ingenieurbauwerke“ eingesehen werden. Die dort veröffentlichten Zustandsnoten reichen von 1,0 (sehr guter Zustand) bis 4,0 (nicht mehr verkehrssicher)

Die städtischen Brücken werden regelmäßig nach DIN 1076 geprüft und überwacht. Dabei werden Schäden bewertet und erforderliche Maßnahmen festgelegt. Grundsätzlich besteht an Brücken infolge von Alterung, Verschleiß, Verkehrseinwirkungen oder Einzelschäden ein fortlaufender Unterhaltungs- und Instandsetzungsbedarf. Aktuell ist jedoch keine städtische Brücke gesperrt oder von einer verkehrlichen Sperrung bedroht.

Zusatzfrage:

Welche konkreten Sanierungs-, Instandsetzungs- oder Ersatzneubaumaßnahmen sind für die betroffenen Brücken vorgesehen und in welchem zeitlichen Rahmen sollen diese Maßnahmen begonnen beziehungsweise abgeschlossen werden?

Antwort der Verwaltung:

Erforderliche Maßnahmen werden auf Grundlage der regelmäßigen Bauwerksprüfungen nach Dringlichkeit priorisiert. Sicherheitsrelevante Arbeiten werden unmittelbar veranlasst, weitergehende Instandsetzungen und Erneuerungen entsprechend ihrer Priorität geplant und umgesetzt.

Beispielhaft sind folgende Maßnahmen zu nennen:

- Ersatzneubau der Rad- und Gehwegbrücke Wertherstraße über den Johannisbach (bereits abgeschlossen).
- Geplanter Ersatzneubau der Rad- und Gehwegbrücke zwischen Stauteich I und II neben der Bahnstrecke Bielefeld-Lage.
- Erneuerung des Fahrbahnübergangs an der OWD-Brücke über die Stapenhorststraße als größere jüngste Instandsetzungsmaßnahme.

Für die kommenden Jahre zeichnet sich insbesondere die Erneuerung der Brückenlager der Brücke Haller Weg über den OWD und die DB-Hauptstrecke Hamm-Hannover als größere Aufgabe ab. Darüber hinaus werden weitere Brücken in Hauptverkehrsstraßen statisch nachgerechnet, um ihre Tragfähigkeit unter den heutigen Verkehrsbelastungen zu bewerten. Daraus können künftig zusätzliche bauliche Maßnahmen oder verkehrliche Einschränkungen resultieren. Konkrete Umsetzungszeiträume hängen von den jeweiligen Planungs-, Vergabe- und Finanzierungsverfahren ab.

gez. Lewald